

# Abklärungen für Campus Wattwil schreiten voran

**WATTWIL.** Wie steht es eigentlich um das gemeinsame Erneuerungsprojekt für die Kantonsschule und das Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZT) in Wattwil? Dies wollten die SVP-Kantonsräte Mirko Gerig (Wildhaus-Alt St. Johann) und Ivan Louis (Nesslau) von der Regierung wissen; sie reichten im April eine Interpellation dazu ein. Gestern hat der Kanton über den aktuellen Stand informiert: «Die Arbeiten für das Vorhaben verlaufen nach Zeitplan», heisst es in der Mitteilung. «Um die Sportinfrastruktur für die beiden Schulen zu erstellen und damit das Projekt voranzutreiben, erarbeiten Kanton und Gemeinde zurzeit eine Gesamtlösung für die Sportanlagen.»

## Abstimmung notwendig

Eine Überprüfung, die der Wattwiler Gemeinderat veranlasst hatte, zeigte, dass der Aussensportbedarf der kantonalen Schulen mit den verschiedenen Sport- und Freizeitbedürfnissen der Gemeinde kombiniert werden kann. Für die Regierung ist es denkbar, dass die Gemeinde die Aussensportanlage selbst erstellt und diese an den Kanton vermietet. Zudem brauchen die kantonalen Schulen zusätzliche Sporthallen. Der Kanton will darum die kommunalen Anteile an der Rietstein-Sporthalle erwerben. Der Verkauf bedingt jedoch einen Ersatz für die Gemeinde sowie die Zustimmung des Wattwiler Stimmvolks.

## Raumbedarf wird ermittelt

«Zurzeit werden für alle Teilprojekte des Campus Wattwil der Bedarfsnachweis seitens der Nutzer der Raumbedarf, der Erhaltungsbedarf, die Zustandsanalysen und die Betriebsanforderungen erarbeitet», heisst es im Communiqué. Voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 entscheidet die Regierung über die Projektdefinitionen für den Ersatzneubau der Kanti und die Erneuerung und Erweiterung des Hauptgebäudes des BWZT. In der zweiten Jahreshälfte 2017 sollen die Botschaften dem Kantonsrat vorliegen. (red.)